

Berlin, 19. April. Die mehrtägige Ruhe der Geschäfte hat die Unternehmungslust der Speculation nicht wesentlich gestärkt. Auf Grund der Wiener Meldungen, die recht animierend lauteten, charakterisirte sich die allgemeine Stimmung beim Beginn des Geschäftes zwar als durchaus fest und die Course der tonangebenden Papiere des Banken - Marktes konnten das Schlussniveau vom Sonnabend sogar überschreiten, doch war diese Steigerung nicht im Stande, den üblichen Eindruck zu verwischen, welche ansehnliche Abgaben in den Montanpapieren auf die allgemeine Stimmung ausübten. Namentlich über die Conjunction des Kohlenmarktes waren heute recht ungünstige Gerüchte verbreitet und es wurde denselben von Seiten der Haussiers mit so wenig Energie widersprochen, dass auch die Actien der Eisenwerke sich der rückläufigen Bewegung der Course anschliessen mussten, ja es schien sogar, als ob verschiedene Haussiers, die seither an einen nachhaltigen Aufschwung geglaubt hatten, heute Realisationen ausführten und auf dieser Weise einer ungünstigen Beurtheilung der Gesamtlage des Börsengeschäftes Vorschub leisteten. Die durch die Valuta-Regulirung hervorgerufene vertrauensvolle Stimmung der Wiener Speculation vermag nun einmal hier keinen Eindruck zu machen und da die übrigen Börsen heute keinerlei Anregung zu lebhafterer Geschäftsentwicklung boten, so blieben die Umsätze tatsächlich auf äusserst engen Grenzen beschränkt. Auf dem Bankenmarkte spielten aus dem oben angegebenen Grunde Oesterr. Creditactien die Hauptrolle; der Cours stieg bis 189 1/2, konnte sich aber wegen der geringen Geschäftslust der hiesigen Speculation auf dieser Höhe nicht behaupten. Disconto - Commandit - Antheile folgten der steigenden Tendenz bis 180 1/2, gingen zum Schluss aber auf 183 1/2 zurück. Die übrigen Speculations - Effecten konnten bei stillem Geschäft ungefähr den Stand vom Sonnabend behaupten. Von Kassawerthen wurden die Actien der Preuss. Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft zu wesentlich erhöhtem Course dem Markt entnommen. Lebhaft gekauft wurden ferner die Actien der Leipziger Credit - Anstalt und der Rheinisch-Westfälischen Bank. Der Markt der einheimischen Eisenbahn-Actien stand unter dem Einflusse der ungünstigen März - Ein-

nahmen der Hessischen Ludwigsbahn; Mainzer selbst mussten 113 3/8 zurückgehen. Ostpreussen wichen bis 73 3/8, Lübecker bis 148 u. s. w. Von ausländischen Eisenbahn-Actien zeichneten sich Buschtiehrader und eine ausserordentlich feste Haltung aus, während Duxer durch Angebot gedrückt wurde. Franzosen lagen schwach, Lombarden dagegen ziemlich fest. Die Umsätze der Gotthardbahn pro März veranlasste einen Coursrückgang der Actie bis 140 1/8 und Centralbahn-Actien schlossen sich der Bewegung bis 124 3/8 an. Italienische Mittelmeerbahn - Actien hielten sich gegen recht gut. Das Geschäft in einheimischen Fonds gestaltete sich im Ganzen 3/2 % Werthen ziemlich lebhaft, namentlich Pfandbriefe wurden lebhaft gekauft. Italiener wurden etwas gedrückt, wohingegen Ungarn und Russen eine feste Tendenz bekundeten. Lebhaft Umsätze fanden in Oesterr. 1860er Loosen statt. Portugiesische Coupons notiren 4,72 %.

Die Stimmung auf dem Gebiete der Industriepapiere war anfänglich ziemlich fest, schwächte sich späterhin aber ab; das Geschäft bewegte sich im allgemeinen in engen Grenzen. Auf dem Bergwerksactien - Markte eröffneten die Speculationswerthe Harpener, Bochumer Union, Laurahütte, Bochumer Gussstahl, Hibernia, Harpener und Gelsenkirchener zu wenig veränderten Coursen, die sich in weiteren Verläufe der Geschäftes nicht unerheblich abschwächten. Den per Kasse gehandelten Bergwerkspapieren waren besser: Arenberg, Bergzeis, Hagener Gussstahl und Inowracław, dahingegen niedriger: Concordia, Consolidation, Courl. Hörder St.-Pr., Oberschlesische Eisen-Industrie, Pluto-Actien und Westfälische Union St.-Pr. In den übrigen Papieren der Industrie waren das Geschäft ausserordentlich geringfügig; als etwas besserer bei höheren Coursen erwähnen wir: Berl. Maschinenfabrik Schwartzkopff, Casseler Federstahl, Gaggenuer Eisenwerke, Königsb. Maschinenfabrik, Anilin-fabrik, Charlottenb. Bauverein, Fraustädter Zuckerrfabrik und Spinneri Rönnebeck. Wesentlich niedriger stellten sich: Patent Seel. Grusonwerk, Harpener Wiener Gummi-fabrik, Norddeutscher Lloyd, Titels Kunsttöpferei und Zeitzsch Maschinenfabrik. Brauerel-Actien still, wesentlich niedriger wiederum Schöneberger Schlossbrauerei.

Schlusscourse um 3 Uhr:

Gestr. Crs.		Heut. Crs.		Gestr. Crs.		Heut. Crs.		Gestr. Crs.		Heut. Crs.		Gestr. Crs.		Heut. Crs.	
3% Reichsanl.u.Cons.gem	85 5/8	85 5/8	140 3/8	140	Franzosen	123 3/8	123 3/8	Dortm. Union St.-Pr.	58 1/8	58 1/8	130 3/4	130 3/4			
Ungarn	93 3/8	93 3/8	135 1/8	134 1/4	Lombarden	42 3/8	42 3/8	Gelsenkirchener Bergw.	131	130 3/4	143 3/8	143 3/8			
Italiener	88 5/8	88 5/8	161 1/8	160 3/4	Elbethalbahn	103 3/8	103 3/4	Harpener	143 1/8	143 1/8	117 3/8	117 3/8			
Consol. Russen	93 3/8	93 3/8	140 3/8	140	Buschtiehrader	24 3/8	24 3/8	Hibernia	118 3/4	118 3/4	108 3/8	108 3/8			
1880er Russen	92 3/4	92 3/4	116 3/8	116 3/8	Buschtiehrader	198	198 3/4	Laurahütte	110 3/8	110 3/8	137 3/8	137 3/8			
Orient-Anleihe III.	65 5/8	65 5/8	101 3/4	101 1/2	Gotthardbahn	140 5/8	140 5/8	Nobel Dyn. Trust Comp.	137 3/8	137 3/8	102 3/8	102 3/8			
Russische Noten	206 1/2	206 3/4	148 1/2	148	Schweizer Centralbahn	135 3/8	134 7/8	Norddeutscher Lloyd	103 3/8	103 3/8	75 3/4	75 3/4			
Türken	19 5/8	—	114 3/8	113 3/8	Ital. Mittelmeerbahn	91 3/8	91 3/4	Türken-Loose	76 1/4	76 1/4					
Disc.-Commandit Anth.	188 3/8	188 1/2	57 3/8	57 1/4	Warschau Wiener	217 3/8	217 1/2								
Oesterr. Credit-Actien	168 3/8	169	73 3/8	73 3/8	Bochumer Gussstahl	119 3/8	118 1/4								
Berl. Handelsges.	—	—	—	—											
Darmstädter Bank-Act.	—	—	—	—											
Deutsche Bank-Actien	—	—	—	—											
Dresdner Bank	—	—	—	—											
Nationalbk. f. Deutschl.	—	—	—	—											
Dortmund Gronau	—	—	—	—											
Leibniz Buchener	—	—	—	—											
Mainzer Eisenb.-Actien	—	—	—	—											
Marienburger	—	—	—	—											
Ostpreussen	—	—	—	—											

Producten-Börse.

Wind: NO. Wetter: Schön.
Die neuesten auswärtigen Berichte sind meist festen Inhalts und überdies wirkt die trockene, die Vegetation wenig fördernde Witterung anregend. Der heutige Markt verlief deshalb für sämtliche Artikel in günstiger Tendenz.

Loco-Weizen in regem Begehr. In Folge dessen und unter dem Eindrucke der neuerdings höheren Amerikanischen Notirungen stellte sich für Termine gute Deckungs- und anscheinend auch Meinungsfrage ein, deren Befriedigung zu durchweg höheren Coursen führte, obwohl auf angekauften Kansas (per April-Mai à 146 1/2 - 150 M. cif Hamburg) hier verkauft wurde. Am Schlusse standen alle Termine 3 - 3 1/2 M. höher als am Tage vor dem Feste.

Von Loco-Roggen blieb Angebot und Frage gering, ebenso der Umsatz. Im Terminverkehr hatte man nicht nur von der trockenen Witterung

stimulirende Wirkung in Aussicht genommen, sondern auch von vorgestern von uns berichteten Thatsache, dass von Holland grösserer Posten Waare nach Schweden verkauft worden ist. Her wollte man überdies wissen, dass ein Petersburger Exportwaaren in Holland eingelagerte Waare zurückzurückführen muss zur Erfüllung von Abschlüssen mit der Russischen Regierung. Alle diese Momente schienen aber wenig Zugkraft zu haben - erst die Weizen-Hausse brachte Lebhaftigkeit und Steigerung zu Wege, so dass die Course für laufenden Termine ca. 1 1/2 M. für die späteren reichlich 2 M. höher als Sonnabend schloss.

Loco-Hafer rege begehrt und wesentlich theurer, Termine 3 - 4 anziehend. Roggenmehl 25 - 30 M. höher. Mais fest. Rübböl Deckung gefragt, konnte sich 30 M. bessern und schloss fest.

Für Spiritus machten sich Abgeber knapp, so dass mässige Kaufkraft ca. 50 M. höhere Preise anlegen musste. Der Schluss blieb fest.

Weizen p. 1000 kg	loco	190-218 M nach Qualität gefordert.
Gek. 50 to.	April-Mai	191-93 1/2 bz
Regulirungspreis	Mai-Juni	191-93 1/4-93 bz
192 1/2 M	Juni-Juli	191-93 bz
	Juli-Aug.	189-90 1/4-90 bz
	Sept.-Oct.	—
Roggen p. 1000 kg	loco	196-208 M nach Qualität gefordert.
		guter inländ. - M a. B. bz
		mittel - M a. B. bz
		feiner - M a. B. bz
Gek. 800 to.	April-Mai	201 1/2-2-21 1/2 bz
Regulirungspreis	Mai-Juni	195 1/2-97 1/2-97 1/4 bz
202 1/2 M	Juni-Juli	190 1/2-92 1/2-92 1/4 bz
	Juli-Aug.	176-78 1/2-78 1/4 bz
	Sept.-Oct.	—
Gerste p. 1000 kg	loco	143-185 M nach Qualität gefordert.
Hafer p. 1000 kg	loco	145-171 M nach Qualität gefordert.
		mittel u. gut. Preuss. 146-55 bz
		Pomm., Uckerm. u. Meckl. 149-56 bz
		mittel u. guter Schles. 146-56 a. B. bz
Gek. 200 to.	April-Mai	148-48 1/2 bz
Regulirungspreis	Mai-Juni	148 1/2-49 bz
148 M	Juni-Juli	148 1/2-50 3/4 bz
	Juli-Aug.	—
Erbsen p. 1000 kg	Kochwaare	180-220 M
	Futterwaare	162-170 M
Mais p. 1000 kg	loco	120-126 M n. Qual.
	April-Mai	114 1/4-15 bz
	Mai-Juni	114 1/2 bz
Gek. - to. - M	Juni-Juli	114 bz
	Juli-Aug.	—
	Sept.-Oct.	115 1/2 bz
Weizenmehl	per 100 kg br. incl. Sack	00: 28,00-26,00 M O/I: 24,00-21,50 M

Roggenmehl	0: -	O/I: 27,00-26,00
pr. 100 kg br. incl. S.	April	27,00-27,20 bz
	April-Mai	27,00-27,20 bz
	Mai-Juni	26,85-27,05 bz
	Juni-Juli	26,70-26,85 bz
Gek. - Sack	—	—
Regulirungspreis	Sept.-Oct.	—
Kartoffelmehl	loco	32,75 M
per 100 kg brutto	April	—
incl. Sack	loco	32,75 M
Trockene Kartoffelstärke	loco	—
p. 100 kg br. incl. S.	April	—
Rübböl pr. 100 kg	loco ohn. Fass	53,4 M
	April	—
	April-Mai	53,8-54,1 bz
Gek. 700 Ctr.	Mai-Juni	—
Regulirungspreis	Juni-Juli	—
53,80 M	Juli-August	—
	Sept.-Oct.	51,7-51,6-52,0 bz
Petroleum do.	loco	22,2 bz
Gek. - Ctr. - M	Aug.-Sept.	—
	Sept.-Oct.	—
Spiritusp. 100 Lit.	loco ohn. Fass	mit 50 M Verbr.-Abg. 60,9 bz
Gek. - Lit.	April	—
Regulirungspreis	April-Mai	—
—	Mai-Juni	—
	loco ohn. Fass	mit 70 M Verbr.-Abg. 41,4 bz
Gek. - Lit.	April	40,7-41,0 bz
Regulirungspreis	April-Mai	40,7-41,0 bz
—	Mai-Juni	40,9-41,3 bz
Gek. 60000 Lit.	Juni-Juli	41,5-41,8 bz
ohne Fass	Juli-August	42,2-42,5 bz
Regulirungspreis	Aug.-Sept.	42,6-42,5-42,9 bz
40,80 M	Sept.-Oct.	41,2-41,6 bz
	Oct.-Novbr.	40,3-40,5 bz
	Nov.-Dec.	—